



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

ŠKODA AUTO Werk Vrchlábí startet automatische Teilebestellung und -belieferung der CNC-Bearbeitungslinien

- › Technologien des Internet of Things (IoT) ermöglichen weitere Automatisierung im Hightech-Werk Vrchlábí
- › CNC-Bearbeitungslinien lösen automatisch die Teilebestellung aus und werden von automatischen Robotern beliefert – die leeren Ladungsträger melden sich selbständig
- › Automatisierung von Teilebestellung und -lieferung ist ein weiterer Schritt zur Umsetzung der Industrie 4.0 im Hightech-Werk Vrchlábí

Mladá Boleslav/Vrchlábí, 13. Juli 2020 – ŠKODA AUTO hat in seinem Komponentenwerk Vrchlábí einen weiteren Schritt zur Fertigung nach dem Leitbild der Industrie 4.0 verwirklicht: Die Bestellung neuer Teile für die CNC-Bearbeitungslinien wird automatisch ausgelöst, anschließend befördern Roboter sie zu den CNC-Maschinen. Geleitet werden sie dabei durch Sensorik-Technologien des Internet of Things (IoT). Mit der Verknüpfung von automatischem Teileabruf und automatischem Transport setzt ŠKODA AUTO die Digitalisierung der Produktion in Vrchlábí konsequent fort.

Christian Bleiel, Leiter Komponentenfertigung von ŠKODA AUTO, sagt: „Mit diesem neuen Automatisierungsschritt baut Vrchlábí seine Position als eines der modernsten Fertigungswerke der Branche weiter aus. Die Kooperation von Mensch und Maschine ist ein zukunftsweisendes Konzept, das wir konsequent verfolgen und das die Produktivität dieses Hightech-Standorts weiter erhöht.“

Die Teileversorgung der CNC-Bearbeitungslinien in der Produktion verläuft jetzt automatisch. Logistikmitarbeiter stellen im Lager einen Ladungsträger mit den benötigten Teilen bereit. Ein automatischer Transportroboter holt ihn ab und bringt ihn zu einer der CNC-Bearbeitungslinien. Geleitet wird der Roboter dabei von IoT-Sensorik. Auf dem Rückweg nimmt der Roboter einen leeren Ladungsträger mit, der sich automatisch im Teilelager zurückmeldet.

Mit seinen IoT-Technologien ermöglicht der Prozess einen kontinuierlichen Teilefluss und eine automatische Teileversorgung – beides erhöht die Produktivität der Fertigung weiter. Zusätzlich erzielt ŠKODA AUTO einen Sicherheitsgewinn: Die Anwesenheit von Logistikern im Fertigungsbereich entfällt, denn der gesamte Transport der Teile zu den CNC-Bearbeitungslinien läuft vollautomatisch. Pro Tag werden die CNC-Bearbeitungsmaschinen auf diese Weise mit mehr als 50.000 Teilen versorgt. Die Investitionen in diesen Automatisierungsprozess sollen sich in weniger als drei Jahren amortisiert haben.

2012 hat ŠKODA AUTO das Werk in Vrchlábí umfassend modernisiert und es innerhalb von 18 Monaten zum fortschrittlichen Komponentenwerk umgebaut. 2015 wurde der Standort für die schnelle Transformation und seine dynamische Entwicklung als „Fabrik des Jahres“ ausgezeichnet. Heute besitzt das Werk in der Komponentenfertigung eine zentrale strategische Rolle für ŠKODA und [gehört mit zu den modernsten Standorten im Volkswagen Konzern](#). In den vergangenen Jahren hat ŠKODA AUTO zahlreiche Technologien aus dem Bereich der [Industrie 4.0](#) eingeführt und Vrchlábí systematisch zu einem Hightech-Standort entwickelt. So setzte der Hersteller 2018 für den [Transport von Teilen zwischen Messzentrum und CNC-Bearbeitungsmaschinen erstmals autonomen Transportroboter](#) ein.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Noch in diesem Jahr erreicht [das Komponentenwerk Vrchlabí als erster Fertigungsstandort des Herstellers eine völlig CO₂-neutrale Produktion](#). Die mit Abstand größten Einsparungen an Kohlendioxid brachte der Umstieg auf erneuerbare Energien. Dies reduzierte die CO₂-Emissionen von ursprünglich 45.000 Tonnen pro Jahr auf aktuell nur noch 3.000 Tonnen.

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation
tomas.kotera@skoda-auto.cz
T +420 326 811 773

Martina Gillichová
Pressesprecherin Werk Kvasiny und Vrchlabí
martina.gillichova@skoda-auto.cz
T +420 730 862 526

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA AUTO Werk Vrchlabí startet automatische Teilebestellung und -belieferung der CNC-Bearbeitungslinien

Die Teileversorgung der CNC-Bearbeitungslinien in der Produktion verläuft jetzt automatisch. Logistikmitarbeiter stellen im Lager einen Ladungsträger mit den benötigten Teilen bereit. Ein automatischer Transportroboter holt ihn ab und bringt ihn zu einer der CNC-Bearbeitungslinien. Geleitet wird der Roboter dabei von IoT-Sensorik. Auf dem Rückweg nimmt der Roboter einen leeren Ladungsträger mit, der sich automatisch im Teilelager zurückmeldet.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA AUTO Werk Vrchlabí startet automatische Teilebestellung und -belieferung der CNC-Bearbeitungslinien

Mit seinen IoT-Technologien ermöglicht der Prozess einen kontinuierlichen Teilefluss und eine automatische Teileversorgung – beides erhöht die Produktivität der Fertigung weiter. Zusätzlich erzielt ŠKODA AUTO einen Sicherheitsgewinn: Die Anwesenheit von Logistikern im Fertigungsbereich entfällt, denn der gesamte Transport der Teile zu den CNC-Bearbeitungslinien läuft vollautomatisch. Pro Tag werden die CNC-Bearbeitungsmaschinen auf diese Weise mit mehr als 50.000 Teilen versorgt. Die Investitionen in diesen Automatisierungsprozess sollen sich in weniger als drei Jahren amortisiert haben.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

ŠKODA AUTO

- › feiert in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ und KODIAQ.
- › lieferte 2019 weltweit 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.